

streichen sind. Bei dieser Gelegenheit richte ich die Bitte an diejenigen Fachgenossen, die Süßwassercalaniden zur Disposition haben, mir solches Material gütigst zukommen zu lassen.«

Wie man da von einer Reihe von Irrthümern sprechen und schreiben kann, ist unverständlich.

III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. Erklärung.

Von L. von Graff, Graz.

eingeg. 31. Januar 1890.

Die mir soeben zugekommenen »Verhandlungen der Anatomischen Gesellschaft auf der III. Versammlung in Berlin« 1890 enthalten im Berichte über die geschäftliche Sitzung (p. 131—132) folgenden — für alle jene, welche der betreffenden Sitzung nicht beigewohnt haben, unklaren — Passus: »Zum Schlusse wirft Herr v. Graff die Frage auf, ob es nicht erwünscht sei, die Anatomische Gesellschaft zu einer Zoologisch-anatomischen zu erweitern und ersucht die Mitglieder des Vorstandes, sich hierüber zu äußern. Es sprechen die Herren His, v. Kölliker, Waldeyer, K. Bardeleben. Übereinstimmend wird bemerkt, daß schon bei Gründung der Gesellschaft auf die Theilnahme von Vertretern verwandter Fächer, von Zoologen, Physiologen, pathologischen Anatomen, event. von Klinikern, gerechnet worden sei. Auch sei deren bisherige Betheiligung an den Verhandlungen allgemein mit Freuden begrüßt worden.

Herr v. Graff erklärte sich durch die seitens der Vorstandsmitglieder abgegebenen Äußerungen für befriedigt.«

Ich glaube meinen nächsten Fachgenossen eine Erläuterung dieser Stelle schuldig zu sein.

Seit Jahren der Überzeugung, daß es für die Zoologen von großem Nutzen wäre, wenn eine »Zoologische«, oder noch besser eine »Zoologisch-Anatomische« Gesellschaft denselben Gelegenheit zu mündlichem Gedankenaustausche geben würde, habe ich nach Gründung der »Anatomischen Gesellschaft« gehofft, es werde sich daraus eine Zoologisch-Anatomische oder Zoo-morphologische — der Name war und ist mir gleichgültig — Gesellschaft entwickeln. Dieser Hoffnung begegnete ich auch bei anderen Zoologen, mit denen ich die Idee der Gründung einer Zoologischen Gesellschaft erörterte.

Es war mir nun in Berlin darum zu thun, endlich zu erfahren, ob denn auch die leitenden Männer der Anatomischen Gesellschaft eine solche Erweiterung des Programms der letzteren wünschten und ob

auf diese Weise in der That (wie manche Fachgenossen meinten) auf die Gründung einer »Zoologischen« Gesellschaft verzichtet werden könnte.

Wenn aber in den »Verhandlungen« gesagt wird, ich hätte mich »durch die seitens der Vorstandsmitglieder abgegebenen Äußerungen für befriedigt erklärt«, so trifft dies nur in dem Sinne zu, als allerdings nach den Erklärungen der Herren His und von Kölliker (— Herr Waldeyer hat meines Erinnerns in der Angelegenheit überhaupt nicht das Wort ergriffen —) in Bezug auf die von mir zur Discussion gebrachte Frage kein Zweifel mehr herrschen konnte.

Denn der Sinn der Erklärungen genannter Herren war: Wir Anatomen denken nicht daran, die Organisation unserer Gesellschaft zu ändern und so angenehm uns die Zoologen als Gäste sind, so wenig wünschen wir dieselben in der Majorität hier zu haben und den Character der anatomischen Gesellschaft als Vertreterin des Lehrfaches der Anatomie gefährdet zu sehen.

Selbstverständlich halte ich mich nicht für berechtigt, an dieser Auffassung Kritik zu üben, aber ich darf es bedauern, daß der officielle Berichterstatter es unterlassen hat, den Inhalt jener Äußerungen der genannten Herren Vorstandsmitglieder offen mitzuthemen. Es wäre dadurch auch für die Leser der »Verhandlungen« klar geworden, daß ich nicht gar so leicht zu »befriedigt« bin, wie es nach der für gut befundenen Art der Darstellung den Anschein hat.

Graz, am 25. Januar 1890.

2. Zoological Society of London.

4th March, 1890. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of February 1890. — Mr. F. E. Beddard, F.Z.S., exhibited and made remarks on some living specimens of an Indian Earthworm (*Perichaeta indica*), obtained from a greenhouse in Scotland. — Mr. A. Thomson exhibited a series of insects reared in the Insect-house in the Society's Gardens during the past year, and read a report on the subject. Particular attention was called to specimens of a South-African Mantis (*Harpax ocellata*) and of a Canadian Stick-insect (*Diaphemora femorata*). — Mr. Henry Seebohm, F.Z.S., read a paper on the classification of birds, being an attempt to diagnose the subclasses, orders, suborders, and some of the families of existing birds. The characters upon which the diagnoses were based were almost entirely derived from points in the osteology, myology, and the pterylosis of the groups diagnosed. — A communication was read from Mr. T. D. A. Cockerell, describing some Galls from Colorado, of which specimens were transmitted for exhibition. — P. L. Selater, Secretary.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Graff Ludwig von

Artikel/Article: [1. Erklärung 143-144](#)